

**Gegenstand: Informationen zum Smart City Wettbewerb des Bundes 2022**  
**Vorlage: 1220/2022**

Frau Selg teilt mit, dass 2022 kein Smart City Wettbewerb stattfinden wird. Laut Pressebericht des Behördenspiegels ist eine neue Förderrunde für das Jahr 2023 vorgesehen. Wie in der Vorlage bereits näher erläutert, wird der Schwerpunkt der Förderung auf den Punkten Nachhaltigkeit, resiliente Stadt und Digitalisierung liegen.

Bei der Bewerbung ist zudem zu beachten, dass für die Stadt Speyer eine Zukunftsvision zu entwickeln ist, die einen Zeitrahmen von ca. 5 Jahren umfasst und Ziele enthält, die verwirklicht werden sollen. Der Weg zum Erreichen der Ziele muss durch Projekte näher erläutert werden. Die Digitalisierung soll hilfreich unterstützen.

Die Nutzung von Geodaten und die Möglichkeit, durch sie digitale Zwillinge zu schaffen, um Umweltszenarien aber auch die Digitalisierung voranzutreiben, soll hierbei verstärkt in den Fokus gerückt werden.

Es wird auch eine frühe Einbindung des Ausschusses, verschiedener städtischer Stellen (Umweltamt, FB 5, Wirtschaftsförderung, digitale Verwaltung) sowie der Stadtwerke als sinnvoll angesehen. Ein entsprechender Workshop wird angeregt.

Eine Kurzbeschreibung der Projekte, die 2021 einen Zuschlag erhalten haben, kann dem nachfolgenden Link entnommen werden.

[Modellprojekte Smart Cities 2021 \(smart-city-dialog.de\)](https://www.smart-city-dialog.de)

**Gegenstand: Woche der Medienkompetenz – Medienanstalt Rheinland-Pfalz 2023 –  
Speyer als Eröffnungspartner  
Vorlage: 1221/2022**

Das Gremium wird von Herrn Schmid über die „Woche der Medienkompetenz“ umfangreich informiert. Eingehende Fragen werden vollumfänglich beantwortet.

Als Beitrag für die Woche der Medienkompetenz wird angeregt, den Jugendstadtrat sowie den Digitalausschuss digital tagen zu lassen.

Die **Präsentation** liegt der Niederschrift bei.

**Gegenstand: Nutzung von Apps im Katastrophenfall – Informationen durch die  
Feuerwehr Speyer  
Vorlage: 1222/2022**

Herr Weiler, FB 2, informiert die Ausschussmitglieder über die verschiedenen WarnApps, die vor Unwettern, Katastrophen, großen Unfällen und Terroranschlägen warnen.

Generelle Informationen finden sich auf der Homepage des Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe; [www.bkk.bund.de](http://www.bkk.bund.de)

Zu den bekanntesten Apps gehören Katwarn, Nina, MoWas, WarnWetter, Mein Pegel. Sie werden nachfolgend kurz vorgestellt:

- **Katwarn**

-Warn- und Informationssystem-

Die App der öffentlichen Versicherer in Deutschland arbeitet mit Symbolen und einer großen Kartendarstellung. Auch wird der Warntext angezeigt.

Wird seit 2015 von der Stadt Speyer selbst genutzt; z.Zt. 10.200 Nutzer in Speyer

Neben der Leitstelle der Feuerwehr können auch die Integrierte Leitstelle Ludwigshafen, die Landesbehörde sowie der Deutsche Wetterdienst hierüber Warnungen versenden.

Alle Warnungen, die versenden werden, gehen auch bei Nina ein.

- **Nina**

-Notfall-Informations- und Nachrichten-APP-

Die App des Bundesamten für Bevölkerungsschutz ist ein bundeseigenes Warnsystem. Warnungen aus Nina werden auch in Katwarn angezeigt.

- **MoWas**

-Modulares Warnsystem- des Bundes

Das MoWaS ist ein vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe entwickeltes System zur Warnung der Bevölkerung in Deutschland für Zivilschutzlagen, das den Ländern zugleich zur Warnung vor Katastrophen zur Verfügung steht.

- **WarnWetter**

Die App des Deutschen Wetterdienstes bietet detaillierte Wetterprognosen und Wetterwarnungen

- **Meine Pegel**

Hier erfolgen Warnmeldungen, wenn Gewässer einen bestimmten Pegelstand erreichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Stromausfall die Basisstationen nur noch für kurze Zeit ihren Dienst aufrechterhalten können. Daher ist eine APP-Info ab einem gewissen Zeitpunkt auch dann nicht mehr möglich, wenn die Akkus der Handys noch funktionieren.

Frau Selg regt in diesem Zuge an, dass die Apps im Rahmen der Woche der Medienkompetenz den Bürger\*innen der Stadt vorgestellt werden.

**Gegenstand: Update zum Stand der Digitalisierung bei den städtischen Schulen**

Die Nutzung von Microsoft 365 und Teams bilden derzeit ein großes Thema im Bereich der Schulen.

Vor den Sommerferien wurden die Schulleiter\*innen seitens der EDV auf notwendig durchzuführende Maßnahmen schriftlich hingewiesen (Abschalten des Videokonferenztools, kein weiteres Anlegen von Teams, Datensicherung der vorhandenen gespeicherten Schüler\*innendaten).

Die Abschaltung von Teams erfolgt zu den Herbstferien.

Möchten die Schulen weitere Komponenten von 365 nutzen, müssen weitreichende Tätigkeiten durchgeführt werden (pseudonymisierte Benutzerzugänge, Minimierung der beim Lehren und Lernen personenbezogenen Daten, es muss ein Verweis auf das schulische Datenschutzkonzept erfolgen).

Neben den Schülern\*innen, die bereits mit 1.000 mobilen Endgeräten ausgestattet wurden (570 Tablets und 444 Notebooks; Digitalpakt II), erhielten jetzt die Lehrkräfte ca. 700 mobile Endgeräte (338 Tablets und 354 Notebooks; Maßnahme aus dem Digitalpakt IV).

Derzeit verdichten sich die Aussagen, dass das Land Rheinland-Pfalz alle Schüler\*innen sowie die Lehrerschaft mit Endgeräten versorgen möchte (ca. 8.100 Endgeräte bei der Stadt Speyer). Eine Kostenübernahme durch das Land ist derzeit jedoch nicht ersichtlich. Herr Heck weist darauf hin, dass entsprechende Haushaltsmittel in den nächsten Jahren eingestellt werden müssen.

Herr Heck weist darauf hin, dass dieser zusätzliche Aufwand (Wartung der Geräte und Weiteres) von der EDV zu stemmen ist.

Derzeit umfasst die Abteilung 20 Mitarbeiter\*innen; zuzüglich 2 First Level Supporter an den Schulen (Woogbachschule seit 01.09., 10 h - IGS Vollzeit ab 01.10.). Die Anzahl der bisher eingegangenen Bewerbungen hielt sich sehr in Grenzen. Eine weitere Ausschreibung wird demnächst erfolgen, mit der Hoffnung, eine höhere Anzahl von Bewerbungsschreiben zu erhalten um alle Schulen mit einem First Level Supporter\*in besetzen zu können.

Eine weitere Schulteam-Stelle ist zum 01.10. wiederbesetzt werden.

Geplant ist auch die Ausschreibung der dritten Vollzeitstelle „Second Level Support Schule“.

**WLAN:**

Es ist flächendeckend „schnelles“ Internet vorhanden. D.h. in der Regel gibt es an den großen Schulen 1 gbps SYNCHRON und 500 mbps SYNCHRON an den kleinen – geplant ist eine Konsolidierung auf zentralen 10 gbps synchronen Outbreak.

Im Bereich WLAN sind die Umbauarbeiten im HPG und FMSG abgeschlossen (189 AP) und abgerechnet. Ebenso beim GaK; hier erfolgt demnächst die Abnahme und die Abrechnung der Maßnahme. Die Arbeiten beim BBS sind derzeit hauptsächlich in den Fluren im Gange. In den Herbstferien sollen verstärkt die Unterrichtsräume ausgestattet werden.

Geplant ist die Beendigung der Arbeiten bis 12/2022 bzw. 01/2023. Für die Woogbach-schule, IGS und Siedlungsschule liegen LVs vor bzw. sind kurz vor dem Abschluss. Nach Ausschreibung sollen die Arbeiten bis Ostern 2023 bzw. Mai/Juni 2023 (Siedlungsschule GS) beendet sein.

Für alle weiteren Schulen werden die LVs bis 01/02.2023 erstellt, damit nach Haushaltsgenehmigung eine Ausschreibung erfolgen kann.

Der Schulcluster sowie die an den Schulen genutzten Softwarepakete und die physisch eingesetzte zentrale Hardware (insg.756 Pakete/90 Hardwarekomponenten) wurden graphisch vorgestellt.

**Gegenstand: Informationen zum Förderprogramm Rettungsfahrzeuge- und Busbeschleunigung**

Herr Nolasco und Herr Schaarschmidt berichten über das Förderprogramm Rettungsfahrzeuge- und Busbeschleunigung.

Speyer ist eine Stadt der kurzen Wege und der schnellen Verbindungen. Der im Juli 2022 beschlossene Nahverkehrsplan für den Speyerer Busverkehr soll in den Jahren 2023 bis 2033 das Busfahren attraktiver gestalten. Der neue Nahverkehrsplan beinhaltet einen wesentlichen Ausbau des Stadtbusangebotes mit dem Anspruch eines Fahrgastzuwachses um 50%. Für Dezember 2023 steht die Neuvergabe des Stadtverkehrs mit einer Verdoppelung der Leistungsmenge an. Kernstück des Neukonzeptes ist die Nord-Süd-Achse im

7,5-Minuten-Takt und die Wiedereinführung des Shuttleverkehrs im Zentrum. Geplant ist weiterhin eine umfassende Umstellung auf Elektrobusse. In Vorbereitung auf den neu beschlossenen Nahverkehrsplan soll in einem ersten Schritt die bestehende dezentrale und analoge Beschleunigung des Nahverkehrs modernisiert werden. Zusätzlich werden an ausgewählten Knoten Road Side Units vorgesehen, wodurch nicht nur die Bevorrechtigung des Nahverkehrs erreicht, sondern zudem die Kommunikation zwischen Fahrzeugen des Individualverkehrs und der Infrastruktur ermöglicht wird.

Mit dem Projekt „Vorfahrt“ soll parallel zur Umsetzung des Nahverkehrsplans die Digitalisierung der Strecken erfolgen und die Bus-Priorisierung optimiert werden. Bisher erfolgte die Priorisierung durch ein analog ausgesendetes R09 Datentelegramm, über das sich die Busse an einer Lichtsignalanlage (LSA) anmeldeten. In der LSA-Steuerung wurde dann die Priorisierung bzw. Bevorrechtigung durchgeführt. Diese analogen Systeme wurden seit 1980 eingeführt und sind in Deutschland am weitesten verbreitet.

Viele Hersteller stellen die Produktion analoger Betriebsfunksysteme nun ein, da der Analogfunk als veraltet gilt. Zudem hat die Bundesnetzagentur mitgeteilt, dass das 20 kHz Kanalraster im Betriebsfunk für Sprach- und Datenübertragung nach dem 31.12.2028 nicht mehr zur Verfügung steht (Mitteilung Nr. 418 Amtsblatt Nr. 24 / 2018) & (VDV-Mitteilung 4021). Der zu fördernde Betrag beläuft sich auf ca. 360.000 €. Die Förderquote könnte von 60 auf 80% gesteigert werden, wenn die Stadt Speyer den Nachweis erbringt, eine finanzschwache Kommune in Rheinland-Pfalz zu sein.

Gestellten Fragen werden umfangreich beantwortet.

Eine **Präsentation** liegt der Niederschrift bei.

**Gegenstand: Informationen der Verwaltung**

Herr Nolasco erläutert den derzeitigen Stand im Bereich „Parkplatz im Bereich Stadthalle“. Der Parkplatz soll bei der Planung eines neuen Verkehrslenkungs- und Leitungssystem integriert werden.

Bestehenden Fragen werden ausführlich von Herrn Nolasco erläutert. Dennoch wird angeregt, den Themenbereich nochmals in der nächsten Ausschusssitzung zu behandeln.

11. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung der Stadt Speyer am 05.10.2022



11. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung 05.10.2022 **Sandra Selg**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!